Beilage zu Nr. 29 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Donnerstag den 4. Februar 1897.

Die Erbschleicherin.

Roman von M. von Mosel.

63] (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Urban stellte seinen Sohn zur Rede, der aber setzte dem Zornesausbruch seines Vaters eine Verstocktheit entgegen, die diesen mehr und mehr aufbrachte, so daß er ihn an den Schultern ergriff und mit aller Gewalt schüttelte.

„Geh' mir aus den Augen! Du bestiehlst und betrügst mich. Ich muß sehen, daß ich Dich irgendwo in die Lehre bringen kann", rief Urban, ihn endlich loslassend.

„Ich soll also aus dem Hause, wirklich?" fragte Martin trotzig.

„Und das sobald als möglich. Du treibst es mir zu toll."

„Wenn Du mich fortjagst, so gehe ich, aber es wird Dich reuen."

Der Ton, in welchem diese Worte gesprochen wurden, verrieth sofort, daß sie eine Drohung enthielten.

„Du unterstehst Dich wohl gar zu zischen, kleine Natter?" sagte Franz lachend.

„Ja, und beim Zischen soll's nicht bleiben. Ich weiß schon, warum ich Dir jetzt im Wege bin."

„So? — Nun, das Spioniren hat ein Ende. Vorwärts, geh' in Deine Kammer.

Der Bursche gehorchte. Er trat in seine Schlafstube und zog die Thür hinter sich zu. Mit geballten Händen stand er lange Zeit da, und sein häßliches Gesicht nahm einen abschreckend heimtückischen Ausdruck an. O, wie er den Mann haßte, der ihm niemals ein Vater gewesen war, der ihn selbst auf die Bahn des Bösen gelenkt und seine Kindheit vergiftet hatte; der ihn nie theilnehmen ließ an einem Wohlleben, das Neid und Verlangen in ihm erregte. Er stöhnte vor Wuth. Wenn es einmal bestimmt war, daß er fort sollte, dann je eher, je lieber; dann ging er am besten noch in der Nacht. Bei einem seiner Freunde würde sich schon ein Unterkommen für ihn finden. Hastig raffte er seine geringen Habseligkeiten zusammen, um ein Bündel daraus zu machen. Dann aber schien er sich eines Anderen zu besinnen und blieb. Doch der Nacht sollte sich nicht wieder zuziehen. Am andern Tage sagte ihm Urban nach einem kurzen Ausgange:

„Morgen kannst Du bei dem Buchbinder Gretner als Lehrling eintreten. Heute magst Du Dir meinetwegen noch einige vergnügte Stunden machen. Hier ist Geld."

Er warf mehrere Silberstücke auf den Tisch und entfernte sich bald darauf wieder. Fünf Minuten später trat auch sein Sohn auf die Straße und wanderte einer Gastwirthschaft zu, in welcher Paul Weidner jetzt alltäglich verkehrte. Dort war letzterer schon als Stammgast bekannt. Niemand gesellte sich zu ihm, man achtete seiner kaum mehr, wenn er zwischen den Tischen hindurch schritt, um in einem einsamen schmalen Zimmerchen Platz zu nehmen und stundenlang stumpfsinnig vor sich hinzustarren. Dort saß er auch heute wieder, beide Arme aufgestützt, die Stirn gefurcht, ein Bild des Elendes und düsterer Sorge, als Martin plötzlich an ihn herantrichtlich und die Hand auf seine Schulter legte.

„Was soll's?" rief er hastig emporfahrend. Seine eingesunkenen Augen drückten Schrecken und Mißtrauen aus. Er lebte in beständiger Furcht vor Entdeckung, in immerwährender Erwartung irgend einer niederschmetternden Mittheilung.

„Der Vater hat mich aus dem Hause gejagt", sagte der Verwachsene.

„Was kümmert das mich?" erwiderte Paul, sich wieder in den Stuhl versenkend.

„Was ich weiß, geht Sie auch an. 's ist was im Werke gegen Sie und jetzt habe ich keinen Grund mehr, stumm zu sein."

„Im Werke — gegen mich? — Was meinst Du? Du hast vielleicht gar gebört, daß — daß man mir — an's Leben will? Ich selbst habe schon einmal derartige Worte ausgesangen."

Weidner sterte den Burschen mit entsetzten Augen an.

„Ja, so was Aehnliches war's", raunte ihm dieser zu. „Sprechen Sie aber nicht so laut, denn hier nebenan sitzen auch Leute."

Martin zog einen Stuhl heran, und sich dicht zu Weidner neigend, begann er eifrig und im Flüstertone zu erzählen. Je länger er sprach, desto mehr steigerte sich die Aufregung seines Zuhörers, der immer bleicher ward und auf dessen Stirn der Schweiß zu perlen anfing.

„Ja, ja — es ist entsetzlich!" stöhnte der von Angst und Zweifeln gequälte Mann endlich. „Hab' ich es doch mit eigenen Ohren vernommen, wie Urban sagte: „Der Paul soll aus dem Wege." Ich bin nicht mehr sicher unter meinem Dach. Der Verrath lauert in jeder Ecke. So kann's nicht länger fortgehen. Das ist ja auch ein zu elendes, schauerliches Leben! — Das Klügste wird sein, ich rette mich auf das nächste Auswandererschiff. Drüben überm Ozean bin ich immer noch besser aufgehoben wie hier. Aber vorher will ich mich rächen an meinem Todfeind."

„Wenn Sie mir hundert Mark geben, will ich Ihnen sagen, wie Sie's machen können", flüsterte Martin.

Weidner horchte gespannt.

„Gut, Du sollst das Geld haben, wenn das Mittel hilft!" versprach Weidner und gab ihm die Hand.

Wieder sprach Martin lange mit halblauter Stimme. In Weidners Augen dämmerte das Verständniß auf. Er nickte wiederholt, „Gut! Gut!" vor sich hinmurmelnd, „so wird's gemacht."

Er ließ sich vom Wirth Papier, Tinte und ein Couvert geben, beide setzten ein Schreiben auf, welches schließlich die Adresse erhielt: „An die Polizeidirektion hier."

Martin erhielt auf Abschlag dreißig Mark, dann trennten sich beide. Einige Tage später wurde Urban durch einen Boten zu Klara Weidner gerufen. Er fand sie in großer Bestürzung und vermahm, daß Paul seit dem vorigen Abend nicht nach Hause zurückgekehrt und daß eine sehr beträchtliche Summe mit ihm verschwunden sei. Diese überraschende Nachricht war Franz keineswegs unangenehm, wenn er auch den Verlust des Geldes beklagte. Aber Ersatz ließ sich ja schaffen, und nun ging der Gewinn wenigstens nur mehr in zwei Theile. Wenn der Vermißte wirklich nicht mehr zum Vorschein kam, dann desto besser. Man konnte sich nur Glück wünschen, ihn los zu sein, und die böswillig verlassene Gattin durfte nun eine gerichtliche Trennung ihrer Ehe fordern. Diese Trostgründe blieben nicht ohne Eindruck auf Frau Weidner. Sie beherzendete sich allmählich mit dem Gedanken, den Wiederbesitz ihrer Freiheit, wenn auch unter fatalen Umständen erlangt zu haben, und faßte nun den Plan, das Dokument für eine schwindelnd hohe Summe der Erbin zu verkaufen, ernster ins Auge. Die Zeit der Jugendblüthe war freilich längst vorüber für sie, aber mit Hilfe kosmetischer Mittel und eleganter Toiletten konnte sie doch immer noch für eine hübsche Frau gelten und brauchte sich nicht gerade hinter einem Jugendlich zu langweilen. Alles wohl überlegt, war es sehr klug von Paul gewesen, den Knoten mit einem Schlage durchzuhauen.

Bald jedoch sollte Urban eine noch weit größere und diesmal nicht so erfreuliche Ueberraschung haben. In einen warmen, modernen Schlafrock gehüllt, schlürfte er eben seinen Kaffee, als geklingelt wurde. Den Briefträger vermuthend, öffnete er und sah sich mehreren Polizeibeamten gegenüber, welche auf seine erstaunte Frage erwiderten, sie seien gekommen, um eine Haussuchung vorzunehmen.

„Da muß doch wohl ein Irrthum vorliegen", meinte Franz achselzuckend, nachdem er sich von dem ersten Schreck erholt hatte. „Suchen Sie nur, aber Ihre Mühe wird umsonst sein", fügte er mit halb spöttischer Miene hinzu.

Der Kommissar würdigte ihn keiner Antwort. Er zog ein Schreiben heraus, überlas es nochmals flüchtig, ließ hierauf den Blick langsam umherschweifen, wie um sich zu orientiren, und gab endlich den Subalternbeamten einen Wink, worauf zwei sich an die Ausgangsthür stellten, um einen etwaigen Fluchtversuch zu verhindern, während der andere die Truhe öffnete und dieselbe auszurämen begann.

„Ha ha ha! Das alte Gerümpel sieht wohl nach Hehlerei aus?" rief Urban lachend. „Lassen Sie nur den ganzen Plunder liegen; es kommt nichts Besseres nach."

„Still!" zerrichte ihn der Kriminalkommissar an. „Sprechen Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werden."

(Fortsetzung folgt.)

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

K. **Halle**, 2. Februar.

* **Nabenhafte Diebstähle** wurden im Herbst und Winter in der elektro-chemischen Fabrik zu Ammendorf ausgeführt, ohne daß es gelang, den Thätern auf die Spur zu kommen. Man vermißte nicht weniger als 600 Kilogramm Kupferstangen und eine Menge Lederthelle. Als man eines Tages außerhalb des Fabrikgehöftes eine Kupferstange und bald darauf in einem Strohdiemen deren sechzehn vorfand, wurde der Verdacht, daß die Diebe unter dem Personal der Fabrik selbst zu suchen seien, zu ziemlicher Gewißheit. Derselbe richtete sich auf den Arbeiter Friedrich Peter aus Merseburg, den Arbeiter Hermann Kunschmann aus Ammendorf und den Arbeiter Bernhard Maaß aus Bennstedt. Der Gensdarm nahm eine Durchsuchung in der Peter'schen Wohnung vor und fand unter dem Schrank ein Stück Sohlenleder. Hierbei machte auch die Ehefrau belastende Angaben über Geld, das ihr Mann außer seinem Lohne nach Haus gebracht hatte. Bei Kunschmann und Maaß wurde zwar nichts gefunden, dieselben erschienen aber dermaßen belastet, daß der Verdacht gegen sie ein ganz zwingender war. Peter wurde in Untersuchungshaft genommen und später auch Maaß. Von ihrem anfänglichen Leugnen nahmen alle Drei im Laufe der Voruntersuchung Abstand und gaben auch schließlich den Metallschmelzer Peter Vogler zu Giebichenstein als den Abnehmer des gestohlenen Kupfers an. Soviel in Verbindung mit dem eigenen Geständniß der Angeklagten festgestellt werden konnte, entfielen auf Peter zwei schwere Diebstähle, verübt durch Ueberstelgen der Bretterplanke und Einsteigen in einen geschlossenen Raum nach Zertrümmerung einer Fensterscheibe, auf Kunschmann ein schwerer Diebstahl in Gemeinschaft mit Peter und auf Maaß zwei schwere Diebstähle, theils allein, theils gemeinschaftlich mit den beiden anderen ausgeführt. Wo das Leder hingeschafft worden ist, kam nicht zur Sprache; Peter und Maaß hatten zusammen auf einmal eine Rolle Sohlenleder im Werthe von 60 Mark und 16 Kupferstangen gestohlen. Das Kupfer haben sie an den nunmehr der Hehlerei angeklagten Vogler in Giebichenstein für 20 resp. 33 Pfg. das Pfund veräußert. Da, mit Ausnahme von Maaß, die Angeklagten noch nicht vorbestraft sind, wurden ihnen mildernde Umstände zugebilligt und Peter zu 9 Monaten, Kunschmann zu 6 Monaten, Maaß zu 1 Jahr 3 Monaten, Vogler zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt, erstere drei wegen Diebstahls, letzterer wegen Hehlerei.

* **Sein Ziel erreicht** hat nun endlich der Arbeiter August Schatzig. Derselbe ist erst 32 Jahre alt und trotzdem schon sünfmal wegen Nichtreinhaltung fremden Eigenthums mit Gefängnißstrafen belegt worden. Die progressive Verhärtung der Strafen hat aber keineswegs bessernd auf den jungen Menschen eingewirkt, vielmehr er wurde heute abermals aus der Untersuchungshaft vorgeführt, um wegen dreier Diebstähle abgeurtheilt zu werden. Der Schauplatz des ersten in Frage kommenden Diebstahls ist Aschersleben, wo Sch. den Dachdecker Wille, bei dem er logirt hatte, 2 Mk. 47 Pfg. baares Geld, ein Taschentuch, einen Schlips und Ring aus Dankbarkeit für die ihm erwiesene Gastfreundschaft entwendete. Dann fuhr er hierher nach Halle und kam nach Beesen, wo er in der Nacht zum ersten Weihnachtsfeiertage dem Gutsbesitzer Rudloff einen Winter- und Sommerüberzieher, ein Paar Stiefeln, eine Ledertasche und ein Portemonnaie mit 62 Mark Inhalt durch Einsteigen in ein Fenster stahl. Des Weiteren verübte er in der Nacht zum dritten Weihnachtstag zu Schkopau bei dem Gasthofsbesitzer Kirchhoff einen Einbruchsdiebstahl, erbrach mit seinem Messer einen Schrank und entwendete einen Winterüberzieher, ein Jacket, ein Vorhemdchen, 50 Stück Cigarren und ein Portemonnaie mit 57 Mark Inhalt. Trotzdem der Angeklagte geständig war, konnte bei ihm von irgend einer milden Beurtheilung keine Rede sein. Er hatte eben seine letzte Gefängnißstrafe verbüßt wegen Eigenthumsvergehens und gleich wieder darauf los gestohlen; dann sind auch die gestohlenen Beträge nicht unerheblich. Der Gerichtshof erkannte auf 3 Jahre 6 Monate Zuchthaus, 4 Jahre Ehrverlust und auf Stellung unter Polizeiaufsicht.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Polizei-Verordnung vom 28. März 1852, betreffend die Vertilgung der Raupen, werden die Besitzer von Obstbäumen hierdurch aufgefordert, die letzteren bis zum 15. März d. J. von den Raupennestern und Raupen zu reinigen.

Es wird hierbei darauf aufmerksam gemacht, daß diejenigen Besitzer, welche die vorschriftsmäßige Reinigung ihrer Bäume unterlassen, neben ihrer Bestrafung auf Grund des § 368 Nr. 2 des Straf-Gesetz-Buchs, die zwangsweise Ausführung der Reinigung auf ihre Kosten zu gewärtigen haben.

Halle a. S., den 2. Februar 1897.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 16.—31. Januar 1897 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:

1 Taschentuch, Regenschirme, 2 Pelzschoneriemen, 1 Mantelkragen, Ringe, 1 Schürze, 1 Benzinlampe, 1 Frauentuch, 1 goldener Ohring, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Uhr, Schlüssel, 1 Arbeitstäschchen, 1 gestickteter Fußstuhl, 1 Klemmer, 1 eiserner Kinderschlitten, 1 Nickelbrille im Futteral, 1 Sack Erbsen, 1 Messer, 1 Paar Handschuhe, 1 Geldstück, eine Anzahl kleiner Hefte, 2 Glocken eines Schellengeläutes.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:

1 goldene Damenuhr mit dto. Kette und Monogramm M. K., 1 silberne Cylinderuhr mit Stahlkette, Nr. 14541, 1 goldene Brosche mit Stein, 1 Paar Ohrringe (Granaten), 1 Sparkassen-Buch, 1 Brillantring, 1 goldenes Armband, Kinnkette und Münze, 1 brauner kleiner Damenmuff.

An die unbekannten Eigenthümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß, wenn eine solche nicht **innerhalb der nächsten 3 Monate** erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamirten Gegenstände nach Maßgabe des § 8 des Ministerial-Reglements vom 21. April 1882 verfahren werden wird.

Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden im **Polizei-Sekretariat IV, Rathhausstr. 19,** I. Zimmer Nr. 56, ertheilt.

Halle a. S., den 1. Februar 1897.

Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die Ausführung von **Erd- und Pflasterarbeiten** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis **Dienstag den 9. d. Mts., Vorm. 11 Uhr** auf dem Bureau der Gas- und Wasserwerke, Rathhausstr. 1 einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen.

Halle a. S., den 1. Februar 1897.

Die Verwaltung der Gas- u. Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Angebote auf Lieferung von **300 Ctr. Roggenstroh** (Maschinendrusch) frei Futterboden des städtischen Schlacht- und Viehhofes werden versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen nebst Muster bis zum **11. Februar 1897,** früh 10 Uhr erbeten.

Die Verwaltung des städtischen Schlacht- und Viehhofes.

Bekanntmachung.

Im Monat **Januar cr.** sind bei der Armenkasse an Geschenken und Sühnegeldern eingegangen:

1.	vom Schiedsmann Herrn **Mulertt** aus dem Vergleiche H./S.	10	M.
2.	„ „ „ „ „ „ „ „ „	3	„
3.	„ „ „ **Werther** „ „ „ „ R./S.	10	„
4.	„ „ „ **Bauer** „ „ „ „ **Frau Ebler**	3	„
5.	„ „ „ „ „ „ „ **Böhme**	3	„
6.	**von Frau v. d. W.** zur Beschaffung von Brennmaterial	20	„
	Summa	49	M.

Halle a. S., den 1. Februar 1897.

Die Armendirektion. Zernial.

Bekanntmachung.

In Dammendorf bei Cuetz wird am 10. Februar 1897 eine Posthülfstelle eingerichtet, welche ihre Verbindungen durch Landbriefträger erhält.

Halle (Saale), 30. Januar 1897.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor
Weblack.

Neumarkt-Gottesacker.

Es wird hierdurch daran erinnert, daß die in den Jahren **1865 u. 1866** belegten Grabstellen (Nr. 465—542) verjährt sind und daß es erforderlich ist, eine **Erneuerungsgebühr von achtzehn Mark** (18 Mk.) an die Kirchenkasse z. H. unseres Rendanten **Dr. G. Riehm,** Reichardtstraße 19, zu zahlen, falls man beabsichtigt, die Gräber noch fernerhin zu erhalten.

Der Gemeindekirchenrath zu St. Laurentii.

Bekanntmachung.

Wir erinnern an die Zahlung der pro 1. **April 1896/97** fällig gewesenen **Kirchsteuer** und bemerken, daß kostenpflichtige Einziehung geschehen wird, wenn **nicht bis zum 1. März d. J.** die Entrichtung erfolgt. Die verauslagten Steuerbeträge sind an unser Kirchenvorstandsmitglied, Herrn Kaufmann Louis Müller hierselbst, Leipzigerstraße 9, Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 6 Uhr zu zahlen.

Halle a. S., den 2. Februar 1897.

Der katholische Kirchenvorstand.
Schwermer, Pfarrer.

!!! Billiges gutes Schuhwerk !!!

Nach beendeter Inventur verkaufen wir von heute ab **sämmtliche Winterartikel,** als gefütterten und ungefütterten Tuchstiefel und Schuhe, mit und ohne Lederbelag, für Herren, Damen und Kinder mit

20% Rabatt.

Sämmtliche Lederartikel mit 10% Rabatt,
Cordpantoffeln für Frauen à Paar 40 Pfg.,
do. für Männer à Paar 50 Pfg.
Gummiüberschuhe Ia Qualität in großer Auswahl.

!!! Verkauf nur noch kurze Zeit !!!

Gr. Ulrichstr. 57. **Bender's Schuhlager** Gr. Ulrichstr. 57.

Inh. **M. Seiler Söhne, Weißenfels.**

Vortheilhafte Baustellen.

Nachdem der Südkanal nunmehr fertig gestellt worden ist und die elektrische Straßenbahn im Sommer bestimmt in Betrieb genommen werden wird, will ich von meinem Acker am Völlberger Wege Bauland in größeren oder kleineren Parzellen, darunter zahlreiche Eckbaustellen, zu mäßigem Preise verkaufen. Ganze Baublocks gebe ich sehr billig ab. **Alles Nähere durch Herrn Maurermeister W. Lucke, Steinweg 25.**

Fritz Kurzhals.

Eine große Auswahl leichter und schwerer

Arbeitspferde

stehen unter vollster Garantie preiswerth z. Verkauf.

Carl Kyritz, Gasthof Grüner Hof. Telephon 257.

Turnverein **Osmünde.**

Sonntag den 14. Februar, Abends von 1/8 Uhr an

Ball,

wozu ergebenst einladet

Der Vorstand.

Germania,

Verein wirkl. Krieger zu Halle a/S.

Sonnabend den 6. Februar, Abends 8 Uhr im Vereinslokale zum **„Kronprinz"**

Ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Neuaufnahme.
2. Geschäftsbericht über das Jahr 1896.
3. Rechnungslegung und Entlastung des Kassirers.
4. Ergänzungswahl des Vorstandes.
5. Verschiedenes.

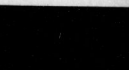
Die Kameraden werden dringend ersucht, zu dieser Generalversammlung vollzählig zu erscheinen.

Der Vorstand.

Großes Vereinszimmer,

50—60 Personen fassend, ist noch zu vergeben. **H. Grosskreutz,**
Restaurant Gilgut, Forsterstr. 46.

Donnerstag
Schlachtefest.



Rob. Graul, Harz 11.

Morgen Donnerstag — Schlachtefest. —
August Hartung,
Merseburgerstraße 158.

Donnerstag Schlachtefest.
Sander, Grünstraße 22.

Mittwoch
Schlachtefest
bei **O. Heller,** Steinweg 32.

Fischhalle Germania,

Steinweg 2.

Frisch eingetroffen:
Schellfisch, Schollen, Seelachs u. Cabliau.

H. Henze.

50 junge Damen
werd. z. b. **am 20. Februar** stattfind. **Maskenball** i. **„Gold. Hirsch"** gesucht. Zu melb. morgen **Donnerstag Abend** in **Hinze's Rest.,** Gr. Ulrichstraße 50, I. v. **9—10 Uhr Abends.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970204020/fragment/page=0001

Stadtplan
von Halle a. S.
in 5farbiger Ausführung
aus dem Halleschen Adressbuche
von W. Kutschbach
(Maassstab 1 : 12000)
ist in Separat-Abzügen à 50 Pfennige vorräthig in allen Expeditionen des „General-Anzeiger".

Kulmbacher Bockbier
sowie Exportbier aus der Aktienbrauerei Carl Petz in Kulmbach, Münchener Spatenbräu, Münchener Kindl und Münchener Bürgerbräu empfiehlt u. liefert von jedem dieser Biere 20 Flaschen für 3 Mark frei Haus
Franz Köppe, Ritterstr. 13.

Masken-Costüme
für Herren und Damen, elegant, neu und flott, verleiht zu billigen Preisen
A. Klar, Geiststr. 3.
Grosse Auswahl.

Vieh- und Inventar-Auction!
Im Emil Hulbe'schen Gut zu Hochwitz, 1 Kilom. von Bahnhof Horsleben und 2 Kilom. von Bahnhof Salzmünde, sollen wegen Auflösung der Wirthschaft
Montag den 8. Februar d. J.,
Vormittags 10 Uhr
der gesammte Inventarbestand, insbesondere
5 schwere jüngere Arbeitspferde, 9 Milchkühe, hochtragende und frischmilchende, 10 Fersen, größtentheils schlachtbar, 2 Ackerwagen, vierzöllig, 1 Mreath, Dreschmaschine mit Goepel, Düngermühle, eiserne Schleppharke, Rübenschneidemaschine, Pflüge, Eggen und Walzen, sowie die Vorräthe an Kleeheu, Hafer und Weizenstroh
öffentlich meistbietend verkauft werden.

Dank und Quittung.
Mit dem herzlichsten Dank bescheinige ich den richtigen Empfang der nachstehenden Gaben, welche mir auf meine Bitte für die armen Kranken der Kliniken zur Weihnachtsbescheerung so freundlich und reichlich zugesandt sind: Fr. M. v. D. 3 M. Fr. W. 5 M. Fr. R. A. E. 5 M. Fr. P. G. 5 M. H. Bang. H. 20 M. Frl. S. 3 M. Fr. F. 10 M. Fr. P. Sch. 2 M. Frl. St. 2 M. Fr. P. Gr. 2 M. Frl. K. 3 M. Frl. J. 3 M. L. U. 3 M. Hr. Pr. G. H. 1 M. Fr. Sch. 4 M. Frl. M. K. 2 M. Hr. C. J. 3 M. Frl. Cb. K. 3 M. Frl. F. K. 3 M. Fr. R. K. 10 M. B. 5 M. A. D. 20 M. Hg. 5 M. Fr. G. R. K. 10 M. Durch d. Post A. C. 10 M. C. K. 2 M. A. H. 3,50 M. Fr. G. L. 1 M. Hr. K. W. 90 M. W. B. 10 M. Fr. Fr. 50 Pf. G. Cönnern 20 M. Fr. v. K. 5 M. Fr. J. 2 M. Ungen. 2 M. Bch. 3 M. Stud. theol. 50 Pf. Frl. L. 75 Pf. W. 2 M. Fr. E. B. 20 M. A. B. 1 M. Fr. R. 20 M. Hr. B. 1,50 M. Von den Diakonissen d. Chir. Klinik 30 M. Fr. St. 3 M. Fr. L. B. geb. B. 10 M. Comt. v. d. Sch. 10 M. Hr. H. W. 10 M. H. 1 M. Fr. F. ein Schlafrock. Hr. H. eine große Partie Christbaumlichte u. Seife. Fr. S. Spielsachen u. s. w. Frl. T. Spielsachen u. s. w. Hr. Schl. eine große Partie wollener Sachen. Hr. W. eine große Partie Honigkuchen. Hr. H. eine große Anzahl Unterhaltungsschriften. Hr. Z. zwei neue Frauenmorgenröcke. Fr. H. Tabak und Cigarren.
Außerdem von Hr. L. B. für Arme überhaupt 100 M.
Gott wolle den freundlichen Gebern ein reicher Vergelter sein!
Halle, im Januar 1897.
Pfanne, Archidiakonus.

Zu vermiethen.

1. Etage,
4 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zub., 1. April zu beziehen. Zu erfragen **Alte Promenade 22, II r.**

Herrschaftlich eingerichtete **Wohnungen** in neuerbautem Hause, mit herrlicher Aussicht auf das Saalethal, zu verm. **Fürstenthal 5.**

St., Kam., K., Bodenk. u. Keller 1/4. 97 zu vermiethen **Kl. Schloßgasse 7,** Eing. Paradeplatz.

Albrecht- u. Sophienstraße sind **Wohnungen** des Vorder- u. Hinterhauses sofort u. 1. April zu beziehen, auch ist daselbst ein **Keller** zu vermiethen. Näheres **Sophienstr. 25, III.**

Hochpart.-Wohnung, herrschaftl. einger., 6 Zimmer, K., K. u. Zub., auch für Comptoir passend, per 1. April **Königstr. 72.**

Gr. Wallstraße 20
frdl. Wohnungen, 270 u. 217 M., 1/4. 97 zu vermiethen. Bes. 1—4 Nachm. Näheres **2 Tr. l.**

Breitestr 19, I herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, Küche u. Zubehör, sofort oder später preiswerth zu vermiethen. Näheres **Poststraße 2.**

Blücherstr. 2,
am Königsplatz, ist eine **Wohnung,** 3. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 **Kammern,** Küche nebst Zubehör, 1. April zu vermiethen. Näh. **daf. i. Comptoir.**

Gr. Ulrichstr. 37, III
frdl. Wohnung, 2 St., K., K. u. Zub., per 1. April 1897 preiswerth zu vermiethen. Näheres **daselbst** oder **Poststraße 2.**

Leipzigerstr. 60 ist die **2. Etage** zu vermiethen gleich od. z. 1. April 97.

Mansarden-Wohnung,
3 große Zimmer, 1 große Schlafstube u. Küche incl. Keller u. Boden, p. **1. April** im Neubau **Földergasse** zu vermiethen. Preis 270 Mark. Besichtigung daselbst durch den **Polier.**

Wohnungen,
200 u. 180 M., 1/4. zu vermiethen **Martinstr. 22, p. l.**

Mansarden-Wohnung, 3. Etage,
bestehend aus 2 gr. Stuben, 1 Kammer, Küche mit Speisek., Bodenk. u. 2 Keller, 1. April an ruhige Fam. für 300 M. zu vermiethen **Wilhelmstr. 18, part.**

Hochparterre-Wohnung
Schwetschkestr. 36
à 380 M. p. April zu vermiethen. Näheres **Thalamitstr. 3, I.**

St., K., à 80 Thlr., 1/4. 97 an **fdl.** l. z. v. Gießchenfeld, Burgstr. 57.

Thurmstr. 4, I
Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, 1. April zu vermiethen. Näheres **dort im Contor.**

Versetzungsh. 1. April **sch. gr. Wohn.,** Erker, Geiststr. 1, Et., Nr. 500 M., z. v. Offerten unter **J. 25** Exped. d. Bl.

Wohn., 2 St., K., K. m. Balkon 1/4. zu vermiethen Herderstr. 5.

Leere Stube zu verm. Mühlberg 2, II.

Wohnung
an eine Familie, welche die Erntearbeiten im Accord zu verrichten hat, vermiethet **Frohne. Reideburg.**

Zu vermiethen
2 Wohnungen, best. a. 2 St., K., K., Entr. u. Zub., Pr. 285—290 M., 1. April zu beziehen **Krukenbergstr. 15.**

Lessingstraße 7
Wohnung, 270 Mark, zu vermiethen.

Dryanderstr. 33 Wohn., 2 St., 2 K., K., Speisek. u. Zubeh., per sofort od. 1. April cr. zu vermiethen. Näheres im Comptoir **Dryanderstr. 34.**

Brüderstraße 14
ist eine **Etage,** 5 Vorderzimmer, 2 Hinterzimm., Entree, Mädchenkam., Corridor, Speisek., Boden, Keller, Badez nebst Zub. sof. od. später zu vermieth. Näh. im Bureau 2 Tr.

Wohnungen, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, 1. April zu vermiethen **Gorthestr. 34.**

Wörmlitzerstraße 109
frdl. Wohnung, 460 M., 1/4. z. verm.

Blumenthalstraße 23
2 Wohnungen, part., 360 M., halbe 3. Etage, 350 M., best. a. 3 St. u. Zub., 1/4. zu vermiethen. Näh. daf. part.

Krukenbergstr. 12
Wohnung zu 195 M. 1/4. 97 z. verm.

Streiberstr. 20, I. Etage l., Ecke Thurmstr., Umstände h. 2 St., K., K. u. Zub. 1. April 97 z. v. Näh. daselbst.

Gr. frdl. Wohn., M. d. St., p. v. Ritterstr. 17.

Wohn., 65 u. 26 Thlr., 1/4. Gr. Schloßg. 14.

St., K., K. 1/4. zu bez. Gr. Klausstr. 33, II.

Wohnung zu 55 Thlr. an einz. Leute zu vermiethen Gr. Ulrichstr. 2, I.

Frdl. Wohn., St. u. K., Pr. 105 u. 96 M., an 1 od. 2 Pers. z. v. Jägerplatz 34.

Gr. Steinstr. 10, IV an einz. Pers., Stube, Küche u. Nebenraum, 90 M., sofort zu vermiethen.

Brüderstraße 9, I
St., K., K., 210 M., sof. zu verm.

Steinweg 32
ist eine **freundliche Wohnung** in der 2. Etage für 330 Mark zum 1. April zu vermiethen.

Möblirte Zimmer.

Möbl. St. m. Kab. sof. Friedrichstr. 12, III.

Anst. Schlafst. off. Wuchererstr. 20, II l.

Fein möbl. Schlafstelle zu vermiethen Kl. Ulrichstr. 9, III.

Pension.
Einige Knaben im Alter von 9—12 Jahren möchte ich Ostern d. J. in Pension nehmen, um sie mit meinen Söhnen für die Tertia eines Gymnasiums oder einer Realschule vorzubereiten. Unter Zusicherung gewissenhafter Pflege p. bin zu jeder näheren Auskunft gern bereit.
Duval,
Pfarrer zu Gröst b. Roßbach de dat. b. Weißenfels.

2 junge Mädchen finden frdl. Aufnahme z. gründl. Erlernung der Wirthschaft bei feiner Familie in Braunschweig. **Pension 5—600 Mark.** Offerten u. **F. 929 Central-Annoncen-Exped. Haasenstein, Braunschweig.**

Frdl. möbl. Z. sof. z. v. Berastr. 7, p.

Frdl. ung. möbl. Zimmer sofort zu vermiethen Spiegelstr. 13, I.

G. möbl. Zim., sep. Eing., Fenster n. d. Gr. Sandberg, z. v. Leipzigerstr. 13, H. III.

Frdl. Stübchen f. 1 H. Töpferplan 5.

Nub. frdl. möbl. Zimmer sofort zu vermiethen Fleischerstr. 34, p.

Kl. möbl. St. a. Schlafst. fl. Ulrichstr. 24, III.

Anst. Schlafstelle offen Mühlgasse 2.

2 möbl. Schlafst., M. 2 M. Spit. 25, I.

Anst. Mädchen findet b. alleinst. Frau Schlafstelle Pfännerhöhe 52, p. r.

Anst. Schlafstelle offen Gartengasse 6, II.

Gr. möbl. Zimmer als Schlafst. an anst. Herrn zu verm. Friedrichstr. 2, III r.

Anst. Schlafst. off. M. Spies, Bahnhofstr. 23.

Anst. Schlafst., sep. Eg. Schillershof 12, III.

Anst. Schlafst. offen, daf. eine Mitbew. einer Stube ges. Kl. Brauhausstr. 12.

Läden & Magazine.

Frdl. Laden, z. Papiergeschäft pass., zu vermiethen Alte Promenade 22.

Miethgesuche.

3—4 möbl. Zimmer
nebst Küche per 1. März in der Nähe des Landwirthschaftlichen Instituts oder Alten Promenade zu miethen gesucht. Offerten unter U. 186 Expedition d. Bl.

Kinderloses Ehepaar sucht für sofort in besserem Hause **kleine freundliche Wohnung.** Offerten mit Preisangabe unter **J. 33** Expedition d. Bl.

Gesucht in neuem Haus **herrschaftlich** eingerichtete
Wohnung
von 5 geräumigen Zimmern mit Gas- u. Badeeinrichtung. Gefl. Off. sub **K. a. 1330** bef. **Rud. Mosse, Halle a/S.**

Keller- od. Hof-Wohnung,
groß, zum 1. April gesucht **Sophienstr. 30, III. Tiedtke.**

Große Kellereien
mit **Pferdestall,** womöglich mit **Wohnung,** in verkehrsreicher Gegend, gesucht. Offerten unter **U. 191** Expedition d. Bl.

Anst. Dame sucht fl. möbl. Stübchen. Offerten unter **J. 37** Expedition d. Bl.

Nähe des Marktes und nicht weiter als 5 Minuten davon entfernt, zum 1. März ein **möbliertes Zimmer mit Cabinet in feinerem Hause gesucht.** Offerten mit Preis unter **N. f. 1376** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Ordtl. ält. **Mädchen** f. e. **Stübchen** in anst. Hause z. m. Off. u. **L. r. 1375** an **Rud. Mosse, Halle.**

Zu verkaufen.

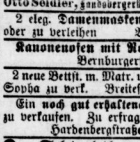
1 feines Geb. Betten, roth, sehr bill. sof. zu verk. Steinweg 6, II.

1 sehr schönes rothes **Bett,** voll, sofort spottbill. zu verk. Schillershof 12, II.

Rothgestreift. Gebett **Betten** f. 13 ℳ.

1 Gebett Ausstattungsbetten f. 17 ℳ zu verkaufen Gr. Steinstr. 65, III.

Rennwolf,
neu, billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.



In großer Auswahl steh. schwere **Arbeitspferde,** sowie 1 bildschöner **Kinderpony,** lammfromm, unt. günst. Bedingung. zum Verkauf.
Otto Seidler, Landsbergerstr. 65. Telephon 254.

2 eleg. Damenmasken billig zu verk. oder zu verleihen Bergstr. 3, I l.

Kanonenofen mit Rohr zu verkaufen Bernburgerstr. 14, Hof l.

2 neue Bettst. m. Matr. u. 1 gebr. u. neues Sopha zu verk. Breiteffr. 30, H. I l.

Ein **noch gut erhaltenes Klavier** billig zu verkaufen. Zu erfragen Hardenbergstraße 3, im Laden.

Schlachtbare Schafe
verkäuflich **Vorwerk Kreuz.**

2 gut erhaltene Omnibusse
zu verkaufen, **ein- und zweispännig.** Offerten unter **M. o. 54605** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

2 Dtzd. Hühner
96er und 96er Zucht zu verkaufen **Diemitz,** Werderstr. 20.

Ein neuer Frachtschlitten,
Kufen von Eichenholz, für 2 mittl. Pferde, zu verkaufen **Lochau Nr. 35.**

Schwarzer Anzug, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen Fritz-Reuterstr. 13, II links.

2 theil. Stoff-Divan, zurückgesetzt, verk. ganz billig Brauer, Gr. Klausstr. 5.

Neues Hausgr. incl. **Stallgeb.** nebst 1 Morg. gr. Obstgart. u. angr. 1 Morg. Feld, in der Nähe von Lauchstädt, Ort Bahnst., beabsicht. bald. zu verk. Nähere Auskunft ertheilt **F. W. Glaser, Halle a. S.,** Gr. Klausstr. 18.

2 gute Arbeitspferde sind zu verkaufen. Fischer. Teicha.

Parzellirung.
Ein Vorwerk von 440 Mrg. Land incl. Wald und Wiesen bin ich beauftragt, weil vom Hauptgute schwer zu bewirthschaften ist, im Ganzen oder in einzelnen Parzellen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheile briefl. Reflektanten wollen sich melden bei
A. Schwinke, Wongrowitz,
Provinz Posen.

Experimentirkasten,
galvanisch, Preis 30 Mk., sehr wenig gebraucht, für 20 Mk. zu verkaufen **Barfüßerstr. 7, l.**

Sch. **Divan** b. z. vk. Marktstr. 21, H. p. r.

6 Ctr. Steckzwiebeln
(Zittauer) hat zu verkaufen **C. Kautzleben,** Dölau.

Eine **neumilchende Kuh** steht z. Verkauf Rödlitz Nr. 36.

Eine hochelegante **Damenmaske** zu verkaufen Wuchererstr. 23, Hof l rechts.

Abgel. Herrenkleid, z. bk. Kreide, Scharrenstr. 1.

Sekret., Vertik., Sopha, Bettstell. m. Matr., Spiegel m. Schrank, Tische, Stühle, Regulat., Federbetten b. zu verk. Kl. Ulrichstr. 29.

Decimalwaage zu verk. Fischerplan 3, II l.

Schlittenkasten, noch gut, u. ein Leiterwagen, gebr., bill. z. bk. Spiegelstr. 8.

Eleg. faub. **Damenmaske** für 6 ℳ zu verkaufen Gr. Steinstr. 23, l. p.

Hechbauer m. 3 Eig. z. bk. Henriettenstr. 10, H.

Mein Stadtgut
in einer kl. Stadt Thür., 133 Morg., beabsichtige ich zu verkaufen oder zu verkaufen. Offerten unter **K. b. 54618** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Zu kaufen gesucht.

Zu Grällwitzer oder Lettiner Flur **12 bis 15 Morgen**
guter Acker
zu **kaufen gesucht.**
Offerten unter **W. o. 1129** befördert **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Gut erhaltener Tafelwagen
zu kaufen gesucht
C. Hede & Comp., Leipzigerstr. 27.

Getr. Herrenkl., Schuhw., alt. Gold u. Silb. kauft stets **A. Hofmann,** Steinweg 4.

Gebr. **Pianino** für Anfänger zu kauf. ges. Off. m. Pr. unter **U. 190** an die Exp. d. Bl.

Spar- u. Bauverein Halle a. S.
Zur Errichtung einfacher Wohnhäuser suchen wir geeignete
Bauplätze.
Anmeldungen erbitten wir schriftlich unter Angabe der Größe und des Preises des Grundstücks an Herrn Rechtsanwalt **Meyer,** Brüderstr. 6.
Der Vorstand.

Pony zu kauf. ges. Henriettenstr. 10, H.

15 Stück ausgewachsene **Kaninchen** m. gekauft Magdeburgerstr. 21, p. l.

Gewöhnliche mittelgroße Hunde, nicht unter 1 Jahr alt, werden gekauft Magdeburgerstr. 21, p. l.

Stellen finden.

Für ein **Industrie-Bureau** wird ein älterer Herr als
Sekretär
gesucht. Offerten unter **T. n. 1279** bef. **Rud. Mosse, Halle a/S.**

2 Arbeiterfamilien
werden zum 1. April d. J. auf dem **Rittergute Wengelsdorf b. Corbetha** bei freier Wohnung und reichlichem Kartoffelfelde gesucht. Persönliche Vorstellung und Vorlegung der Zeugnisse sind nothwendig.

Verheiratheter Zimmermann
gesucht für Hausmannsposten und als Hofzimmermann. Offert. unt. **J. 15** an die Exped. ds. Bl. erb.

Xylographen
im Technischen **tüchtig,** sucht für dauernd **Aug. Krämer, Stuttgart.**

Ein gelernter Gärtner,
der Gemüsebau versteht, wird gegen 200 Mk. bei freier Station jährlich für einen großen Pfarrgarten zum 1. März gesucht. Offerten unter Beifügung der Zeugnisse unter **J. 31** an die Exped. ds. Bl. erb.

Ein tücht. **Kellner** wird sofort gesucht Kl. Ulrichstr. 2, part.

Junger **Schuhmachergeselle** findet dauernde Beschäftigung. **Karl Pretzsch,** Zöllnitz (Saalkreis.)

Ein strästiger Laufbursche,
möglichst vom Lande, wird zum 15. Febr. gesucht Albrechtstr. 6.

Einen Laufburschen
sucht **Franz Schröder,** Gr. Ulrichstr. 31.

Ordentl. **Hausburschen** v. 15—16 J. sucht **M. Waltgott.**

1 Kutscher, gediegener Kavallerist, sicherer Fahrer und in jeder Beziehung zuverlässig, wird zum baldigen Antritt **gesucht.** Schriftl. Off. unter **B. f. 1342** bef. **Rud. Mosse, Halle a/S.**

Ein früh. **Bursche** von 16—18 J. z. Brodfahren sof. ges. Dienitz, Wilhelmstr. 5.

Ein flotter junger **Schuhmachergeselle** sofort gesucht Kl. Ulrichstr. 35, Laden.

Ein Bursche vom Lande
zum Brodfahren wird per 15. Febr. ges. **Th. Schubert,** Brandenburgerstraße 4.

Arbeitsbursche
sucht **M. König Nachf.,** Rathhausstraße 8.

Laufburschen sucht **B. A. Jacobsohn,** Leipzigerstr. 82.

Schuhmacher,
selbstständ. Arbeiter, sucht sofort **A. Schröder,** Steinweg 24.

Schäfer-Gesuch.
Ein ordentlicher, nicht zu junger, lediger **Schäfer** findet bei gutem Lohn zum 25. Mai cr. Dienst beim **Gutsbesitzer Hälsse, Wünschendorf** bei Lauchstädt.

Tischlergehülfe
wird auf 14 Tage ges. Bernburgerstr. 23. **Klapp & Engelhardt Nachf.**

Kutscher gesucht.
Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden in der **Bierbrauerei von C. Bauer,** Hier.

Tischler mit Werkzeug gesucht Neubau Händelstr. 20.

Schreiber
aushilfsweise gegen e. tägl. Remuneration von 2,50 ℳ gesucht Dryanderstr. 14.

Junger Küchen-Chef und tüchtige Kochmamsell
finden sofort Stelle durch **Frau Klar,** Geiststraße 3.

Wärter, Diener, Kutscher, Hausdiener, Hausmädch. f. ält. Herrsch., 40 Thlr., 2 Hausmädch. nach Dresden, 60 u. 70 Thlr., Mädch. mit g. Buch a. Wärterin, 60 Thlr., sucht **G. Niemann,** Mansfelderstr. 12, I.

Ein **junges Mädchen,** welches unentgeltlich **kochen lernen will und ein**
Hausdiener
können sich melden **Restaur. Royal, Gr. Steinstr. 14.**

Zum sofortigen Antritt
1 Mädchen für Küche und Haus sucht Restaurateur **Knobbe, Freimfelderstr.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970204020/fragment/page=0002

Eine **Waschfrau** gesucht. Gr. Brauhausstr. 22, Eing. Kl. Brauhausstr. 2 Tr. Frau Luke.

Eine selbstständ. Kochmamsell
sofort gesucht. **Hotel Kaiserhof.**

Ordl. **Mädchen** sind. sofort, 15. Febr., 1. März o. Apr. a. St. Fr. **Schimpf**, Harz 39.

Ein nur saub. anst. **Mädchen** wird sof. zur Aufwartung ges. Luckengasse 11, p.

Tücht. saub. **Aufwärterin** für Nachm. gesucht **Viktoriaplatz 5, II.**

Für unsere **Leinen- u. Wäschehandlung** suchen wir eine tüchtige, erste

Verkäuferin.

Schnabel & Grünberg.

Kleine **Frau** zu Kindern gesucht. **Frau Herbst,** Lessingstraße 26. Zu melden 7 Uhr Abends.

Für einen herrschaftlichen Haushalt auf dem Lande wird ein tüchtiges

Mädchen

bei guter Behandlung gesucht. Offerten unter **A. C. postlagernd Ammendorf.**

Eine tüchtige, zuverlässige **Frau** zum Frühstücktragen sofort gesucht **Fleischerstraße 16.**

Ein **Mädchen** für Alles wird gesucht Meckelstraße 21, Laden.

Jüng. **Koch- u. Kinderfrau** finden sof. Stelle Breitestraße 9, II.

Ordl. **Mädchen** find. St. Breitestr. 9, II.

Ich suche für 1. April ein

Mädchen,

welches **kochen** kann. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. **Frau Hofmeister,** Magdeb.-Str. 62.

Junge Mädchen

vom Lande finden zur Erlernung der f. Küche noch Aufnahme p. 15. Febr. oder 1. März cr. im Hotel u. Restaurant **zum goldenen Schiffchen,** Gr. Ulrichstr. 37.

Reinl. **Dienstmädchen** bis zu 16 J. z. 15. Febr. ges. **Schillerstr. 58, part.** Nachm. von 3 Uhr an.

Junges **Mädchen** zur Aufwartung für Vormittag gesucht Lindenstr. 57, III.

Ein jüngeres kräftiges Mädchen von auswärts mit gutem Buch, p. 1. März ges. Niemeyerstr. 22, p.

Aufw. sof. ges. Schmeerstr. 20, III.

Tücht. Mädch. f. Küche u. Haus, auch jüngere b. 17 J. find. sof. u. spät. St. b. Frau **Abit,** Herrenstr. 26.

Land- und Stadtwirthschafterinnen, Köchinn., Stuben-, Kinder- u. Küchenmädchen finden hier und nach auswärts sofort und später Stellen durch Frau **Brieger,** Kl. Brauhausstr. 11.

Aufwartung gesucht Schlamm 5.

Tücht. Mädch. z. Aufw. ges. Harz 28, I.

Aufwartung sof. ges. Schimmelstr. 18, I l.

Saub. j. **Mädchen** z. Aufwartung f. d. ganzen Tag ges. Gr. Ulrichstr. 32, III.

Gesucht sof. u. später Köchin, Haus-, Stuben-, Kinder- u. Stallmädchen durch **Fr. Kötzscher,** Oleariusstr. 13, II.

14—15jähriges **Mädchen** von außerhalb zum **15. Februar** od. **1. März gesucht Friedrichstr. 38, p.**

Gesucht 1 Mädchen z. Kochen lernen mit u. ohne Lehrgeld, 1 Mädchen f. einf. D., 4 Haus-, Wasch- u. Viehmädchen b. 50 Thlr. b. Fr. **Scholle,** Leipzigerstr. 11.

Aufwartung

für Reinigen eines Comptoirs gesucht **Magdeburgerstr. 49.**

Stütze f. Restaurant, Köche, Zimmer-, Haus- u. Küchenmädch., Kellnerlehrlinge, Kellner, 18—19 J., mit guten Zeugnissen für Bahnhof gesucht durch **Frau Albers, Bölbergasse 4, I.**

Empfehle Landwirthschafterin, Stütze f. Herrschaft, Kochlehrling.

Ein sauberes

Kindermädchen,

welches auch noch etwas Hausarbeit mit übernehmen muß, sucht per 1. März **Frau Bertha Rühlemann,** Leipzigerstr. 97.

Saubere Aufwartung

wird für d. ganzen Tag sofort gesucht **Blumenstraße 19, I.**

Jüngere

anständ. Mädchen

zum Mustermachen sucht Beschäftigung. Meldungen 10—11 Uhr Vormittags **J. Lewin,** Versand-Abth., **Bechershof 1, II.**

Verkäuferinnen.

Per 15. d. Mts. resp. 1. März finden **2 jüng. Damen,** welche mit der Putzbranche gründlich vertraut sind, Engagement. **Ph. Liebenthal & Co., Leipzigerstr. 100.**

Jg. **Mädchen** wird zum 15. d. Mts. gesucht Forsterstr. 46, part.

Jg. **Mädchen** z. Aufwartung gesucht Schwetschkestr. 28, II. l.

Tüchtige Aufwärterin
verlangt Karlstraße 25, p. l.
Meldungen **nur** Donnerstag 10—12 Uhr.

Lehrling-Gesuch.

Bäcker-Lehrling

unter günstigen Bedingungen zum 1. April gesucht.

Paul Linke, Lessingstraße 1.

Ein Sohn anständiger Eltern, mit schöner Handschrift, der Ostern cr. die Bürgerschule verläßt, wird für das Bureau einer Generalagentur der Versicherungsbranche als

Lehrling

gesucht. Selbstgeschriebene Adressen werden unter G. W. 5849 an Haasenstein & Vogler, Aktien-Ges., Halle a. S., Schmeerstr. 20, erb.

Bäckerlehrling

gesucht für meine Weiß-, Brod- und feine Kuchenbäckerei.

Otto Hänel, Bäckermeister,
Geiststraße 46.

Zu meinem Agentur- und Commissionsgeschäft, verbunden mit Assekuranz, wird unter günstigen Bedingungen zum 1. April die Stelle eines

Lehrlings

frei, ev. gegen monatl. Vergütung. Einjähr.-Freiwill.-Zeugniß.
Max Assmann, Breitestraße 3, I.

Einen Lehrling

sucht sofort oder zum 1. April
Otto Neugebohren,
Schmiedemstr., Wettin.

Suche einen gewecken Burschen, der Dekorations-Maler werden will, unter guten Bedingungen.
K. Krimmling, Maler, Görbig.

Zum 1. April d. J. ev früher suchen wir für unser **General-Agenturbureau** einen **Lehrling** mit gut. Schulbildung und aus anst. Familie. **Selbstgeschr.** Off. sub **M. b. 1304** an **Rud. Mosse, Halle a.S.**

Kräftige gesunde **Knaben,** anständiger Leute Söhne, werden als

Lehrlinge

unter besonders günstigen Bedingungen angenommen, zu wirklich tüchtigen Gehilfen in der gesammten Eisen-Bearbeitung ausgebildet und erhalten höchsten Lohn von

Otto Neitsch,

Fabrik für Industrie- u. Feld-Eisenbahnen, **Merseburgerstr. 155.**

Einen **Lehrling** sucht zu Ostern. **G. Witzel,** Bäckermstr., Hirtenstr. 14.

Für meine Bau- u. Möbeltischlerei suche zu Ostern einen Lehrling.
E. Schaaf, Tischlermeister, **Wallwitz.**

Für meine **Drogen-, Farben- und Parfümerie-Handlung** suche

einen Lehrling.

G. Osswald, Geiststr. 34.

Klempnerlehrling

sucht **M. König Nachf.,** Rathhausstraße 8.

Glaserlehrling

sucht **F. Adam,** Rathhausstr. 9.

Buchbinder-Lehrling sucht unt. günst. Bedingungen **Paul Rühlmann,** Buchbinderei, Kutschgasse 1.

1 Sattler-Lehrling zu Ostern gegen Kostgeld gesucht.
Aug. Hoffschmidt, Dryandenstr. 30.

Lehrling sucht zu Ostern **F. Gerlach,** Schuhmachermeister, Steinweg 36.

Tischlerlehrling,

Sohn ordentlicher Eltern, sucht Ostern **R. Geidies,** Tischlerm., Rnhallerstr. 12.

Einen Lehrling

sucht Ostern unter günstigen Bedingungen **August Henze,** Schmiedemeister, Zörbig.

Mechaniker-Lehrling

gesucht. **O. Hede & Comp.,** Leipzigerstr. 27.

Mechaniker-Lehrling sucht
Herm. Weber, Schmeerstr. 20.

Mechanikerlehrling

zu Ostern 1897 gesucht.
Vaccani, Niemeyerstr. 24.

Lernende

f. Contor, Laden der Dampfwäscherei sucht **Max Fleischer,** Geiststr. 21.

Stellen suchen.

Suche f. m. Hausmann, fl. **Buchhalt. u. Verwalter** gew., treu u. zuverl., pass. Beschäft. (Gute Handschr., Kenntn. d. russ. u. poln. Sprache vorhand.)
Dir. Eyssell, Laurentiusstr. 7.

Für einen jungen **Burschen,** der zwei Jahre zweiter Diener bei uns war, suche ähnliche Stelle. **Fr. v. Wurmb, Merseburgerstr. 156, I.**

Mein Sohn, 16 Jahr alt, sucht

Lehrlingsstelle

gleich oder später als **Maschinenschlosser, Dreher oder Kupferschmied** in einer größeren Fabrik in Halle. Adresse: **W. Agde,** Werkmeister, Preßsteinfabrik Kietleben.

Hausdiener, 19 Jahr, vom Lande, gute Zeugn., sucht Stelle. **G. Niemann, Mauselderstr. 12, I.**

Anst. 17j. Mädch. sucht b. hies. Herrsch. Aufw. f. gz. Tag. Kl. Ulrichstr. 8, b. **Wege.**

Mädchen b. 15 J. sucht sof. Aufw. f. halb. oder ganz. Tag **Wilhelmstr. 4, p.**

Anständiges jung. gewandtes **Mädchen** sucht Stellung als **Verkäuferin.** Zu erfragen **Landwehrstr. 7, H. I.**

Auctionen.

Auction.

Donnerstag den 4. Februar d. J., Vorm. 10 Uhr versteigere ich im meinem Auctionslokal „Kaiser Wilhelmshalle" hierselbst zwangsweise:

16 Bände Brockhaus Lexikon, 2 Schreibtische, 1 Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 Regulator, 1 Pertikow, 1 Doppelspult, 1 Aktenschrank, 1 Handschrank, 1 Hängelampe, 1 Petroleumlampe, 1 Schüsselschränkchen, 1 Kommode, 1 Ausziehtisch, 1 Nähtisch, 2 Rohrstühle, 1 Toilettenspiegel, 1 Haushervice, 1 Ballen roth gestreiften Drell, ca. 70 Pfd., 14 Packete Couverts, 2 Packete gummirtes und lackirtes Papier.

Kraft, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Donnerstag den 4. d. Mts.,
Nachm. 2 Uhr
versteigere ich **Raunischestr. 15 (Drei Schwäne)** einen großen Posten Weiß- u. Wollwaaren, Schürzen, Strümpfe, Umhänge, Kapotten, Cordonetteile, 1 Partie feherschöne Herrengarb. u. Wäsche, 1 Partie Emaille-Geschirr und Tischlampen, neue Kopirpresse, 1 Krimmstecher, Weckeruhr, 1 Blechkoffer, große Waschwanne, 1 Kugel-Automat, 2 Korbstühle, dreirädr. Kinderwagen, 6 Dutzend Teller, desgl. Compotnäpfchen, Messerputzmaschine, 20 Stück bunte Tischdecken, 3 Dtzd. Servietten, ferner 2 altertümliche Bibeln (17. Jahrhundert), 1 Flügel, 2 Schneidernähmasch., 10 Bde. Meyers Conversations-Lexikon, Partie Vorhänge u. v. a. S. Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Oscar Knoche,
vereid. Auctionator, Krukenbergstr. 12, I.
Gegenstände u. Waaren aller Art zum Versteigern werden in obengenanntem Local und meiner Wohnung angenommen.

Amtliches.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Tischler **Otto Berbig** aus Berlin, geboren daselbst am 2. Febr. 1862, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten J. V. e. 1533/96 Nachricht zu geben.

Halle a/S., den 29. Januar 1897.
Der Königliche I. Staatsanwalt.

Beschreibung:
Alter 35 Jahre, Größe 1,60 m, Statur schlank, Haare schwarz, Stirn gewöhnlich, Bart schwarzer Schnurr- und kurzer Stoppelbart, Augenbrauen dunkel, Augen dunkel, Nase gebogert (Adlernase), Mund gewöhnlich, Zähne defekt, Kinn lang, spitz, Gesicht längsich, Gesichtsfarbe gebräunt, abgelebt, Sprache deutsch.
Kleidung: blauer Jackentanzug, schwarzer Hut, Schnürschuhe, trägt Stock mit Hirschhornkrücke.
Besondere Kennzeichen: auffallend tiefliegende Wangenknochen.

Der gegen den Arbeiter **Kurt Bandermann** aus Halle a. S. unterm 29. December 1896 erlassene Steckbrief ist erledigt. (J. V. e. 1170/96.)
Halle a/S., den 24. Januar 1897.
Der Erste Staatsanwalt.

Der unterm 2. November 1893 hinter den Knecht **Friedrich Otto Krüger** aus Löbejün erlassene und am 16. Februar 1894 erneuerte Steckbrief ist erledigt. — J. IV. d 1039/93.
Halle a/S., den 29. Januar 1897.
Der Königliche I. Staatsanwalt.

Der unterm 26. November 1896 gegen den Arbeiter **Albert Werner** aus Halle a/S. erlassene Steckbrief ist erledigt. J. V. e. 1311/96.
Halle a/S., den 29. Januar 1897.
Der Erste Staatsanwalt.

Der unterm 23. Januar ds. Js. gegen den Arbeiter **Thomas Wangel,** früher in Krotho, erlassene Steckbrief ist erledigt. J. V. h. 1519/96.
Halle a. S., den 1. Februar 1897.
Der Erste Staatsanwalt.

Diverse.

Alter Fischkeller!

Inh. Gustav Meyer, früher Ed. Schulze's Wwe., 20 Leipzigerstr. 20.
Täglich frisch eintreffend:
Schellfisch, Cabliau, Schollen, Zander, Karpfen.
Gänsepökelfleisch Pfd. 55 u. 65 Pfg.

H. Rick,

39 Gr. Ulrichstraße 39.

Lebendfr. Schellfische, à Pfd. 30 Pf.
Flußhechte, à Pfd. 50 Pf.
Haftzander, à Pfd. 60 Pf.
Karpfen, à Pfd. 60 Pf.
Seeforellen, à Pfd. 50 Pf.
Lengfisch, Cabliau, Schollen rc.
Stets vorrätig der beliebte **echte Westf. Bauernpumpernickel,** im Ausschnitt à Pfd. 20 Pf.
Die zu Gesellschaften erforderlichen **Knackmandeln, Traubenrosinen,** sowie sonst. **Delicatessen** und **Conserven** führe nur in allerbester Waare zu billigen Preisen.
Delikateß-Sütze und Ruff. Salat, à Pfd. 60 Pf.
Messina- u. Valencia-Apfelsinen und Citronen, à Dtzd. von 50 Pf. an.
Schöne amerik. Aepfel.

Volks-Kaffee-Halle

des Vereins für Volkswohl
I. am Leipziger Thurme.
II. alte Promenade (Reilbahn).
III. Moritzzwinger.
IV. Rother Thurm.

Alle vier sind **geöffnet von früh 1/2 6 Uhr an.**

Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade, zu 5 Pfg.
in IV auch **Suppe** für 10 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den vier Hallen verwendet werden können, sind in allen vier Hallen, in der Arbeits-Nachweisstelle, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße und bei Herrn **Flade,** Zwingerstraße 3, zu haben.

Die Verwaltung der Volks-Kaffee-Hallen I., II., III u. VI.

Leipzig-Halle-Tausch.

Schönes Haus in Leipzig m. 87,000 M. Guthaben u. gegen 6% Ertrag tausche auf Haus in Halle u. zahle ev. baar zu. Ausgeschlossen Grundstück mit Restaurant.
H. Burghardt, Leipzig, Eutritzscherstr. 15, I

Feinste Thüringer

Cervelatwurst

à Pfd. 1,00,

harte Thür. Knack-Wurst

Pfd. 80 Pfg.

H. Dobberstein,
1 Alter Markt 1.

Ia. Gummischuhlack,
sowie
vorzügliches Lederfett
empf. Lederhandlung von
F. Noah,
Gr. Klausstraße 7, 2. Geschäft: Giebichenstein, Burgstr. 66.

Clavierspieler

empfiehlt sich zu **Narrenabenden, Bockbierfesten** und zu **allen Gelegenheiten** als tücht., aktiv. Spieler bei **solider Berechnung** den **geehrt. Restaurateuren u. löbl. Vereinen zu Unterhaltung u. Tanz. ff. Geiger u. Komiker habe an der Hand.** Näh. zu erfr. **Martinstr. 2** bei **Frau Franke.**

Eine Partie

zurückgesetzter Schäfte

empfiehlt **äußerst billig**
F. Noah, Lederhandlung und Schäftefabrik,
Gr. Klausstraße 7.

Pfänder besorgt pünktl. u. verschwieg. **Vorschuß jederzeit. Kuhgasse 5, II.**

Musik! Klavier, Geige, Unterr., Piano, Harfe liefert **J. Arend,** Ankerstr. 8.

Geübte Schneiderin aus Berlin empf. sich Schmeerstr. 6, III r.

Geübte Plätterin f. Besch. a. d. Hause. Zu erfr. Parkstraße 6, p. r.

Nur echt mit der Marke „Anker!"
Gicht- u. Rheumatismus-Leidenden ist hiermit der echte
Pain-Expeller
mit „Anker" als sehr wirksames Hausmittel empfohlen.
Vorrätig in den meisten Apotheken.

Damen- u. Kinderkleider werd. sauber u. guttitzend angefertigt. Luckengasse 11, III.

Gesangbücher
in einfachen u. eleganten Einbänden empfiehlt Papierhandlung von **Oscar Preuss,** Liebenauerstr. 157.

Gedenket der hungernden Vögel!

Kl. Junge, 14 Tage alt, als eigen zu vergeben. Offerten unter **J. 34** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Das j. **Mädchen,** d. i. W. auf Militär-Mützen gearbeitet, wird gebeten, sich noch einmal zu melden **Fleischerstr. 41, part.**

Plätterin e. sich d. gehrt. Herrsch. a. d. Hause. Gr. Brauhausstr. 22, Eing. Kl. Brauhausstr.

Wäscherin empf. sich Dachritzstraße 12, II. r.

Speise-Kartoffeln

in einzelnen Centnern u. großen Posten **zu verkaufen.**
Vorwerk Kreuz b. Halle a/S.

Buch **„Ueber die Ehe",** 1 Mk.-Marken, zu beziehen sofort gegen **Kindersegen** im Gebrauch. St. 2 **M.** Siesta-Verlag, Dr. 23, Hamburg.

Zu verleihen.

Elegante **Damenmaske** (neu, flott) zu verleihen Dachritzstraße 9, p.

Eleg. aparte **Damenmaske** zu verleihen Gr. Klausstr. 40, II L, am Markt.

ff Damenmaskef. 3 **M.** z. v. Martinsberg 24.

Masken- **Costüme,** ca. 100 Stück, eleg. u. neu billig zu verleihen **Martinstr. 2, p.**

2 ff. Damenmasken (Ztg.) für 2 Mk. zu verleihen Mühlgasse 4, part.

Eleg. **Herren- u. Damenmasken** in gr. Auswahl billig zu verl. Schmeerstr. 5, III.

Masken-Cost. b. z. verl. Hermannstr. 26.

Capitalien.

Anst. Beamter bittet Edeldenkende um ein Darlehn von **50 Mk.** wegen Krankheit gegen pünktl. Rückzahlung zum 1. April. Off. unter **J. 20** an die Exped. d. Bl.

Anst. Mädchen bittet um **10 Mark.** Off. u. **J. 11** an die Exped. d. Bl.

2 mal 8000 Mk.

auf 2. Hypothek gesucht durch
Rechtsanwalt Meyer,
Breitestraße 6.

6000 Mk. auf einen Landgasthof in der Nähe von Halle zur I. Stelle zu leihen gesucht; dahinter 6000 **M.** Off. u. **J. 32** an d. Exped. d. Ztg. erbeten.

Zur Löschung der 3. Hypothek von 11,500 Mk. suche ich auf mein Grundstück **3—6000 Mk.** sofort bei 4½—6% Zinsen innerhalb Feuertaxe auf einige Jahre fest zu leihen. Werth des Grund und Bodens 25,000 Mk. Selbstdarlehen bitte werthe Off. u. **J. 36** in d. Exped. d. Ztg. abzugeben.

250 Mark zu 6% auf 2 Jahr hypothekensicher, sof. ges. Off. u. **K. L. 1359** befördert **Rud. Mosse, Halle.**

Anst. Frau b. u. **30 Mk.** geg. Z. u. pünktl. wöchtl. Rückz. Off. u. **J. 38** a. d. Exped. d. Bl.

Unterricht.

Französ., engl. und span. Sprache, Guitarre, Zither lehrt gründlich **Ph. Wagner,** Parkstraße 4.

Tanz-Unterricht

erth. sich. u. **schnell** an **jed. Tag.- u. Abds. Ad. Fröbe.** Dreyhauptstr. 2, III.

Junge **Dame** wünscht **dramatischen Unterricht** zu nehmen. Off. mit Preis unter **E. 100** hauptpostlagernd.

Verloren.

Gelber **Handschuh,** Handfl. Leder, Breitestraße bis Mühlweg verloren. Abzugeben Sydlitzstraße 3, II r.

Braun und weiß gezeichneter **Jagdhund,** Rufname „Lord", entlaufen. Geg. Belohnung abzugeben bei
Professor **Weber.**

Marken-Mappe mit Inhalt verloren. Geg. Belohn. abzug. Thurmstr. 2, p.

Ein schwarzer **Beutel** verloren. Gegen Belohn. abzugeben Wilhelmstr. 8.

Gefunden.

Ein **Ring** gef. Wuchererstr. 23, H. 1 Tr.

Familien Nachrichten.

Gestern Morgen 10 Uhr entschlief unerwartet nach kurzem sehr schweren Krankenlager meine unvergeßliche Tochter, unsere liebe Schwester **Hedwig Bieber** im noch nicht vollendeten 19. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Ww. Bieber nebst **Geschwistern.**

Die Beerdigung findet Freitag früh 10 Uhr vom Trauerhause, Jakobstr. 44, aus statt.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme beim Begräbniß meines lieben Sohnes, unseres guten **Bruders** und Schwagers

Wilhelm Schuster

sagen wir herzlichsten Dank allen Denen, welche seinen Sarg so überreich mit Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhe geleiteten. Besonderen **Dank Herrn** Pastor Grüneisen für seine **trostreichen** Worte am Grabe.

Die trauernde Familie Schuster.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18970204020/fragment/page=0003

Aufruf!

Den edlen Mitbürgern der Stadt Halle thue ich kund, daß ich, der Grobe Gottlieb, in meiner Bauernschänke ein

Narrenfest m. Italienischer Nacht

veranstalte, welches 8 Tage dauern wird. Der Eintritt ist nur Narren gestattet.

Es ladet Euch ein **Der Grobe Gottlieb,** Gr. Märkerstr. 20.

Restaurant zum Neuen Bürgergarten.

Donnerstag den 4. Februar

Gr. Narren- u. Familienabend.

Für gute Speisen, Getränke und Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Es ladet freundlichst ein **Julius Hoffmann.**

Concerthaus.

Sonntag den 7. Februar, von 7½ Uhr Abends:

Grosser Maskenball

im festlich erleuchteten und dekorirten Saale.

Für 5 schönsten Masken erhalten werthvolle Geschenke. 1. Preis eine brillante Uhr. Herrenmasken 1 Mk., Damenmasken 50 Pf., Zuschauerkarten 40 Pf.

Gasthaus zum Götschethal in Groitsch.

Sonntag den 7. Februar

Grosser Volks-Maskenball.

Anfang 7½ Uhr.

Die schönste Damen- und Herrenmaske erhält Preise.

Restaurant Forelle

Leipzigerstraße 5.

Frischer Bockbier-Anstich

aus der Hall. Act.-Brauerei.

Bockbier-Würstchen.

NB. Empfehle geehrten Vereinen meine schönen Vereinszimmer. Hochachtend **Winkler.**

Hôtel und Restauration

Reilstr. 132. **„Kaiserhof"** Reilstr. 132.

Heute Donnerstag:

Großes Schlachtefest,

wozu ergebenst einladet **E. Schulz.**

Verein der Geschirrführer

zu Halle a. S.

Unser

Maskenball

findet Sonntag den 7. Februar im Rosenthal statt.

Karten sind zu haben bei den Herren: Reinhold Berbig, Germarstr. 5, Friedr. Titsch, Charlottenstr. 7, Becker, Rosenthal, Stemmler, „z. Roß", Bäckermeister Friedr. Schwenke, Ludwigstr. 41.

Anfang 7 Uhr. **Der Vorstand.**

Oeffentlicher Vortrag!!!

„Ueber das Kommen Christi zur Aufrichtung seines Reiches auf Erden".

Donnerstag Abends 8 Uhr in der apostol. Kirche, Jakobstr. 46 (an der Zwingerstraße). Zutritt frei für Jedermann.

Putze den Ofen und den Herd mit

Enameline!

Enameline, die moderne Ofenpolitur, ist

staubfrei u. geruchlos.

Zu haben in allen Colonial-, Drogen-, Eisenwaaren- und Haushaltungsgeschäften.

Gratisproben werden überall vertheilt.

Gebrauchsanweisung:

Mit nassem Wollappen oder Bürste aufzutragen und mit trockenem Wollappen oder Bürste nachzureiben.

Zweite

Verloosung von Kunstwerken

der

Intern. Kunst-Ausstellung zu Berlin.

Ziehung am 11. u. 12. Februar 1897.

Loose à 1 M., 11 Loose f. 10 M.,

Porto u. Liste 20 Pfg.

empfehlen und versenden auch gegen Briefmarken

Carl Heintze

Berlin W., Unter den Linden 3

und die durch Plakate kenntlichen Handlungen.

3500 Gewinne

mit 90% garantirt.

1	à 30000	= 30000	M.
1	„ 15000	= 15000	„
1	„ 5000	= 5000	„
1	„ 4000	= 4000	„
1	„ 3000	= 3000	„
2	„ 2000	= 4000	„
3	„ 1000	= 3000	„
4	„ 750	= 3000	„
5	„ 500	= 2500	„
6	„ 400	= 2400	„
10	„ 300	= 3000	„
20	„ 200	= 4000	„
25	„ 100	= 2500	„
30	„ 50	= 1500	„
40	„ 40	= 1600	„
50	„ 30	= 1500	„
500	„ 20	= 10000	„
500	„ 10	= 5000	„
3000	„ 5	= 15000	„

Stadttheater in Halle a/S.

Direktion: Hans Julius Rahn.

Donnerstag den 4. Februar 1897.

136. Vorst. 38. Vorst. außer Abonnement.

Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Zweites u. vorletztes Gastspiel d. berühmten Charakterkomikers **Georg Engels** vom Deutschen Theater in Berlin.

Goldfische.

Lustspiel in 4 Akten v. Fr. von Schönthan und Gust. Kadelburg.

In Scene gesetzt v. Direktor Hans Jul. Rahn.

Personen:

Joachim von Felsen, Oberst a. D.	Rud. Biebrach.
Erich, sein Sohn, Premier-Lieutenant	Alex. Lipowitz.
Martin Winter	E. Bornstedt.
Emmy, seine Tochter	Julia Heller.
Josephine von Pöchlaar	Louise Eyben.
Wolf v. Pöchlaar-Benzberg	* * *
Mathilde von Koßwitz	E. Scholz.
Hans Roland	Leop. Kramer.
Stettendorf	G. Demme.
von Kallern, Lieutenant	W. Mühlhan.
Malwine, Kammermädchen bei Frau von Pöchlaar	Käthe Erlholz.
Otto, Diener bei Frau von Pöchlaar	Rob. Müller.
Diener bei Oberst v. Felsen	Ernst Bedau.
Guttmann, Verwalter	Alfred Boger.
Johann, Diener bei Winter	Heinr. Greve.

Ballgäste.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

* * * Wolf von Pöchlaar-Benzberg Georg Engels als Gast.

Nach dem 2. Akte eine längere Pause.

Freitag den 5. Februar 1897.

137. Vorstellung. 100. Abonnements-Vorst.

Farbe: **gelb.**

Novität! Zum 4. Male: Novität!

Kaiser Heinrich.

Thalia-Theater.

Donnerstag:

Gastspiel von Nuscha Butze.

Heimath.

Schauspiel in 4 Akten v. Herm. Sudermann.

Magda — Nuscha Butze a. G.

Freitag:

Gastspiel von Nuscha Butze.

Die wilde Jagd.

Lustspiel von Ludwig Fulda.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Gänzlich neuer Spielplan.

Miß **Gabriele** und Mr. **Othon,** Bravour-Parterre-Gymnastiker am fliegenden Trapez. — Die **drei Gargany's,** Gigerl-Akrobaten. — Messrs. **Arley** u. **Dorley,** Neger-Excentriker auf dem Ein- und Zweirad. — The **4 Arr-En-You's,** japanische Tanz- und Instrumental-Gesellschaft. — **Frères Auburtin,** Gymnastiker an der getragenen Bambusstange. — Mr. **Xela,** Concert-Schnellmaler. — Miß **Rose Harwood** und Miß **Lena Edwards,** englische Tanz-Sängerinnen. — Herr **Siegwart Gentes,** Original-Gesangs- u. Charakter-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Alte Küste,

7 Mittelstraße 7.

Ganz neue Damen-Bedienung.

Passendorf,

Gasthof zu den 3 Lilien.

Sonntag den 7. Februar von Abends 7 Uhr ab

Großer Volksmaskenball,

wozu ergebenst einladet

Fr. Bude.

Stedten.

Zu dem Sonntag den 7. Februar stattfindenden großen

Maskenball

ladet ergebenst ein **August Hofmann.**

Masken sind vorher im Lokale zu haben.

Der beste

Volkshumorist

Paul Wedding

ist Donnerstag den 4. Februar im Gasthof zum „Kronprinz", Giebichenstein.

Anfang 7½ Uhr.

Regelbahn Donnerstag zu vergeben.

M. Borck, Kurzegasse 1.

Morgen Donnerstag —Schlachtefest. — Ernst Götze, Taubenstraße 3.

Freyberg's Brauerei

empfiehlt Lager-, Münchener- u. Pilsener-Bier à Flasche 10 Pfg.,

Porter-Bier à Flasche 20 Pfg.,

auf der dieszährigen Kochkunstausstellung in Berlin mit der goldenen Medaille prämiirt.

Siphon-Bier-Versand

Paul Dänhardt,

Fernspr. 919. Gr. Berlin.

Im Anstich stets vorräthig:

Hiesiges Bier nach Pilsener Art à Krug	M. 1,50
Lagerbier „ „ „	1,75
Hiesiges Bier nach Münchener Art „ „ „	1,50
Tafelbier „ „ „	1,60
Freyberg-Bräu „ „ „	1,75
Echt Münchener Bürgerbräu „ „ „	2,50
Echt Culmbacher I. Qualität „ „ „	2,50

(Inhalt per Krug ca. 5 Liter.)

Lieferung frei Haus ohne Pfand.

Für Festlichkeiten im Hause das Beste.

Für Damen unentbehrlich!

Hygiëa-Holzwolle-Binden,

unentbehrlich für Frauen bei Menstruationen und im Wochenbett. — Schutz der Wäsche, Schutz vor Erkältung, Schutz vor Unterleibsleiden. — Aerztlich empfohlen.

Alleinverkauf zu Fabrikpreisen für Halle a. S.:

Bernhard Häni, Corsetfabrik, Schmeerstr. 2.

Preis pro ½ Dtzd. zu 50, 60, 80, 100 Pfg.

— Gürtel zum bequemen Befestigen 40 Pfg. —

Eleganter Diana-Gürtel à Mk. 3,—, Mk. 5,—.

Waschbare Binden à Stück Mk. 1,—.

Bei Abnahme von 10 Dtzd. Binden 20% Rabatt.

David's

Schokoladen & Kakaos

werden von keinem Fabrikat übertroffen.

Traut

nur eigenem Urtheil.

Metall-Putz-Glanz

Amor

ist das beste Metall-Putzmittel, greift die Metalle nicht an.

Ueberall zu haben in Dosen à 10 und 20 Pfg.

Man verlange nur „AMOR".

Fabrik Lubszynski & Co., Berlin NO.

Kölnische

Glas-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Versicherungsbestand:

ca. 22,000 Policen mit 10,000,000 Mark Versicherungs-Summe.

Die unterzeichnete General-Agentur hält sich zum Abschluß von Glas-Versicherungen gegen Bruchschaden überhaupt wie auch speciell gegen Hagel- und begleitenden Wetterschaden bei coulanten Bedingungen und mäßigen Prämien bestens empfohlen.

Tüchtige und leistungsfähige Glasermeister als Vertreter an allen Orten bei reichlichen Provisionen und lohnenden feststehenden Ersatzpreisen gesucht.

Die General-Agentur Halle:

Johannes Erbss,

Magdeburgerstr. 34.

R. Gottschalck's

Masken-Theater-Garderoben-Verleih-Institut

Kl. Ulrichstraße 25 I.

hält seine reichhaltige Auswahl neuer feiner — Herren- und Damen-Masken-Costüme — bei solider Preisstellung bestens empfohlen.